

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordneter Stephan Bothe (AfD)

Ermittlungen im Zusammenhang mit einem Mordaufruf¹ gegen die Parteivorsitzende der AfD Alice Weidel und Aktivitäten niedersächsischer Behörden beim Mikroblogging-Netzwerk Mastodon

Anfrage des Abgeordneten Stephan Bothe (AfD) an die Landesregierung, eingegangen am 17.04.2026

Unter der Überschrift „Wie linksradikal ist die Linkspartei in Niedersachsen - und welche Folgen hat das?“ berichtet der *Rundblick* in seiner Ausgabe #068 vom 13. April 2026 über linksextremistische Strömungen in der Linkspartei in Niedersachsen. Obwohl die Strömungen stärker denn je zuvor sind, wird die Linkspartei im Verfassungsschutzbericht 2024 nicht erwähnt. Ein von Beobachtern als antisemitisch eingeschätzter Antrag während des Linken-Landesparteitages am 15. März 2026 in Hannover sei von vielen Aktivisten des Jugendverbandes „Solid“ mitverantwortet und bejubelt worden.

Maßgebliche Figur hinter dem Antrag ist laut Berichterstattung ein 23-jähriger Beisitzer im Linken-Landesvorstand, der bereits davor mit antisemitischen und gewaltverherrlichenden Äußerungen aufgefallen war.² Mit ihm in Verbindung gebracht werden dem *Rundblick* zufolge „mehrere höchst umstrittene Aktionen, die der Linksjugend Solid zugeschrieben wurden“, darunter ein in Hannover verbreiteter Aufruf, der als Anstachelung zu Gewaltaktionen gegen die AfD-Vorsitzende Alice Weidel gedeutet werden könne. Die Polizei Hannover ermittelte diesbezüglich wegen des Verdachts der öffentlichen Aufforderung zu Straftaten sowie des Verdachts der Bedrohung.³ Die Linksjugend Hannover, deren Vorsitzender der 23-Jährige zu dem Zeitpunkt war⁴ und deren Erkennungszeichen auf dem Aufruf abgebildet war, wies den Verdacht der Urheberschaft zurück. Weil der Urheber nicht habe ermittelt werden können, stellte die Staatsanwaltschaft das Ermittlungsverfahren ein.

Die mit dem Mordaufruf in Verbindung gebrachte Person ist „Netzaktivist“ und war laut *Rundblick* für das Mikroblogging-Netzwerk „Mastodon“ im Management tätig, das u. a. durch Kindesmissbrauch und Pädophilie bekannt wurde. Laut einem Bericht aus dem Jahr 2023 fanden Wissenschaftler in zwei Tagen mehr als 600 Missbrauchsdarstellungen von Kindern auf Mastodon und damit mehr als jemals zuvor in der Geschichte des Stanford Internets Observatory; auf diesbezügliche Anfragen reagierte Mastodon nicht.⁵

Im Jahr 2022 hatten der damalige Ministerpräsident und die Staatskanzlei das soziale Netzwerk und den Mikroblogging-Dienst X verlassen und dies jeweils mit der „massenhaften Verbreitung von Hass und Hetze, Falschinformationen und Verschwörungserzählungen“ aufgrund fehlender Kontrollen und mangelnder Verifizierung begründet.⁶ Die Anfälligkeit des alternativen Dienstes Mastodon für

¹ <https://www.rnd.de/politik/mordaufruf-gegen-alice-weidel-in-hannover-linksjugend-sieht-inszenierte-schmutzkampagne-UZYK7UMOBPLFKFS7C5CCO4BWE.html>

² <https://nius.de/gesellschaft/antisemit-der-woche-linksjugend-politiker-erik-uden-spricht-juden-das-recht-auf-selbstbestimmung-ab>

³ <https://jungefreiheit.de/politik/deutschland/2025/polizei-ermittelt-wegen-mordaufrufs-gegen-weidel/>

⁴ https://de.everybodywiki.com/Erik_Uden

⁵ <https://www.heise.de/news/Darstellungen-von-Kindesmissbrauch-bei-Mastodon-gefunden-9225873.html>

⁶ <https://www.stk.niedersachsen.de/startseite/presseinformationen/ministerpraesident-stephan-weil-verlasst-twitter-217792.html>

kinderpornographische Inhalte wird ebenfalls auf Kontrolldefizite des dezentralen Netzwerks zurückgeführt.⁷ Landesbehörden wie das Niedersächsische Landesgesundheitsamt und der Landesbeauftragte für den Datenschutz führen Konten bei Mastodon und fordern auf ihren Netzseiten dazu auf, ihnen auf Mastodon zu folgen bzw. freuen sich auf den dortigen direkten Austausch.⁸

1. Konnten die Ermittlungsbehörden bezüglich des Gewaltaufrufs gegen Alice Weidel Tatverdächtige ermitteln? Falls ja, wie viele, und aus welchen Gründen ließ sich der Tatverdacht jeweils nicht erhärten?
2. Gab es Durchsuchungen von Parteibüros oder solchen der mutmaßlich verantwortlichen Jugendorganisation? Falls nein, auf welche sonstige Weise versuchten die Ermittlungsbehörden den Urheber der Mordaufrufe ausfindig zu machen?
3. Bestand ein Tatverdacht gegen die im Artikel des *Rundblicks* benannte Person? Falls ja, beruht die Einstellung des Verfahrens ausschließlich auf der Angabe des Jugendverbandes, nichts mit der Tat zu tun zu haben?
4. Haben die Ermittlungsbehörden die von Medien mit der Tat in Verbindung gebrachte Person im Hinblick auf die Urheberschaft überprüft? Falls ja, welche Maßnahmen haben sie ergriffen, um den Tatverdacht zu erhärten bzw. die Person zu entlasten? Falls nein, wie ist zu erklären, dass Medien Erkenntnisse zur mutmaßlichen Urheberschaft haben, die den Ermittlungsbehörden verschlossen blieben?
5. Hält die Landesregierung das Mikroblogging-Netzwerk Mastodon grundsätzlich für Auftritte von Landesbehörden für geeignet, und welche Landes- und diesen nachgeordnete Behörden verfügen gegebenenfalls über Konten bei Mastodon?
6. Aufgrund welcher Erwägungen verlassen Teile der Landesregierung das Netzwerk X wegen vermeintlich fehlender Kontrollen, aber treten einem Netzwerk wie Mastodon bei, das aufgrund des dezentralen Ansatzes schwerer kontrollierbar ist und deswegen für die Verbreitung von Kinderpornographie genutzt wird?
7. Sind der Landesregierung weitere Personen aus Niedersachsen bekannt, die durch extremistische Äußerungen oder im Zusammenhang mit Kinderpornographie auffielen und für Mastodon in herausgehobener Position (Vorstandsmitglied, Betreiber von Mastodon-Netzwerken usw.) tätig sind oder tätig waren? Falls ja, welche und wann waren sie dort in welcher Funktion tätig?
8. Welche Rolle spielt Mastodon nach Einschätzung der Landesregierung im Zusammenhang mit den Fällen von Kinderpornographie-Delikten in Niedersachsen, die 2023, also demselben Jahr, in dem über Rekordfunde bei Mastodon berichtet wurde, einen Höchststand erreichten?
9. Hatte oder hat der historisch einmalige Fund kinderpornographischer Inhalte einer hierauf spezialisierten Organisation Einfluss auf den Bestand und die Aktivität behördlicher Konten im Mastodon-Netzwerk? Wie bewertet es die Landesregierung vor diesem Hintergrund, wenn ihre Behörden für das Netzwerk werben und in dem Netzwerk aktiv sind?

⁷ <https://www.heise.de/news/Darstellungen-von-Kindesmissbrauch-bei-Mastodon-gefunden-9225873.html>

⁸ <https://www.lfd.niedersachsen.de/startseite>; <https://www.nlga.niedersachsen.de/about/social-media-netiquette-nlga-218804.html>